

Hygiene im Gesundheitswesen Neuigkeiten und Besonderheiten

Inhaltsverzeichnis

1. **C. difficile: Stamm mit genetischen Besonderheiten in Kliniken**
2. **STIKO veröffentlicht Impfempfehlung für 2019/2020**
3. **ARS: Antibiotikaresistenzlage in Deutschland**

1. C. difficile: Stamm mit genetischen Besonderheiten in Kliniken

Das britische Forscherteam rund um Trevor Lawley vom Wellcome Sanger Institute in Hinxton bei Cambridge hat kürzlich die Ergebnisse ihrer Studie zur Verbreitung von *Clostridioides difficile* (*C. diff*) in Krankenhäusern veröffentlicht. Den Wissenschaftlern ist es gelungen, einen in Kliniken vorkommenden *C. diff*-Stamm zu identifizieren, der sich durch markante genetische Unterschiede von den ubiquitär vorkommenden Stämmen unterscheidet. Dies lässt Rückschlüsse auf die hohe nosokomiale Übertragungsfähigkeit zu.

Die genetische Sequenzierung von insgesamt 906 *C. diff*-Isolaten ergab, dass sich die in Kliniken verbreiteten Stämme genetisch so weit von anderen *C. difficile* unterscheiden, dass sie fast eine eigene Bakterienart bilden. Der neu identifizierte Stamm *Clade A* macht ca. 70 Prozent der in Kliniken identifizierten *C. diff*-Stämme aus. Die Studienergebnisse lassen vermuten, dass *Clade A* aufgrund seiner genetischen Besonderheiten in der Lage ist, Glukose und Einfachzucker besser zu verwerten und sich deshalb nach erfolgter Antibiotikatherapie schneller wieder im Darm anzusiedeln. Einen weiteren Unterschied sehen die Forscher in der Ausbildung resistenter Sporen, die eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber sporiziden Desinfektionsmitteln aufweisen.

In weiteren Studien soll nun erhoben werden, inwieweit die Ernährung von Patienten nach einer erfolgten Antibiotikabehandlung das Risiko einer *C. difficile* assoziierten Diarrhoe (CDI) beeinflusst.

Weiterführender Link:

<https://www.aerzteblatt.de/treffer?mode=s&wo=17&typ=1&nid=105267&s=hygiene>

2. STIKO veröffentlicht Impfpfempfehlung für 2019/2020

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut hat im Epidemiologischen Bulletin 34/2019 ihre neue Impfpfempfehlung für das Jahr 2019/2020 veröffentlicht.

Wesentliche Neuerung ist die Standardimpfpfempfehlung gegen Gürtelrose für alle Personen ab 60 Jahren. Für Personen mit einer Grunderkrankung bzw. einer Immunschwäche empfiehlt die Kommission die Impfung als Indikationsimpfung bereits ab dem 50. Lebensjahr.

Weiterführender Link:

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/stiko_node.html

3. ARS: Antibiotikaresistenzlage in Deutschland

Die Auswertung der im Rahmen der Antibiotika-Resistenz-Surveillance (ARS) erhobenen Daten zur Antibiotikaresistenzlage in Deutschland zeigt innerhalb der vergangenen Jahre eine differente Entwicklung.

Während sich der bereits seit mehreren Jahren beschriebene, rückläufige Trend bei den Infektionen mit *Methicillin-resistentem Staphylococcus aureus* (MRSA) fortsetzt, steigt hingegen der Anteil Vancomycin-resistenter Enterokokken (VRE) signifikant an. Bei den MRGN zeigt sich ebenfalls eine bedenkliche Resistenzentwicklung innerhalb der letzten Jahre. Bei *Klebsiella pneumoniae* nimmt die Resistenz gegenüber allen untersuchten Antibiotikaklassen, mit Ausnahme der Carbapeneme, signifikant zu. *Escherichia coli* zeigt zunehmend Resistenzen gegen 3. Generations-Cephalosporine.

Weiterführender Link:

<https://www.aerzteblatt.de/treffer?mode=s&wo=17&typ=1&nid=105448&s=mrsa>

Bitte beachten Sie, dass dieses Informationsschreiben eine individuelle Beratung nicht ersetzen kann! Eventuelle Änderungen, die nach Ausarbeitung dieses Informationsschreibens erfolgen, werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Bearbeitung aller Beiträge übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt.

Kommentare in kursiv.